



Liebe Patienten, liebe Interessenten,

Es liegt mir so sehr am Herzen Sie über die neusten Erkenntnisse im Bereich der Heilmethoden und Therapieformen zu informieren, damit Sie auch in Zukunft von allem profitieren können was es an sanften Heilmethoden gibt - manchmal auch weit über die Grenzen der herkömmlichen Schulmedizin hinaus.

Leider ist z.B. der Bereich der Osteopathie in einigen Gebieten Deutschlands noch immer nicht offiziell anerkannt (in anderen schon, wie beispielsweise in Hessen). Leider übernehmen einige Krankenkassen noch immer nicht die Kosten einer Osteopathiebehandlung - andere tun es schon, und das doch sicherlich aus gutem Grund.

Die Frage wie wirksam eine Methode ist stellt sich eigentlich gar nicht wirklich. (Kein verantwortungsvoller Behandler und zu denen zähle ich mich – würde sie sonst in sein Behandlungsprogramm aufnehmen.) Ob eine Methode offiziell als Heilmethode anerkannt wird natürlich schon. Und das scheint immer mehr eine Frage

der Kulturen zu sein, in denen eine Behandlungsmethode ihren Ursprung hat.

Wie viel Gutes – auch mittlerweile anerkanntes ist z.B. aus Asien gekommen. Denken wir hier nur an die Akupunktur, Yoga oder das Autogene Training. All diese Methoden helfen und sie funktionieren. Es wäre doch wünschenswert, einen Austausch zwischen den Kulturen stattfinden zu lassen – Sich erprobtes Wissen und nachweisbare Erfolge, anderer Gesellschaften zu eigenen zu machen, um sie in unserer Kultur zum Wohle aller integrieren zu können.

Interessant ist in diesem Zusammenhang allerdings folgendes:

„Für Schwerstkranke, denen andere Methoden nicht mehr helfen, haben Bundesverfassungs- und Bundessozialgericht schon mehrfach geurteilt, dass gesetzliche Kassen alternative Behandlungen bezahlen müssen“.

(Auszug aus: www.stern.de Ratgeber Krankenkasse)

Ist es nicht eine Schande, dass es in vielen Fällen erst soweit kommen muss.

Leider ist – wie oben bereits erwähnt, auch die Osteopathie noch nicht in allen Bundesländern als offizielle Heilmethode anerkannt.

Aus diesem Grund hat eine neue Abmahnwelle diesen Bereich der Heilmethoden erfasst. Uns als Behandler wurden vom Verband der Osteopathen angeraten, vorsichtshalber alle Anwendungsbereiche der Osteopathie aus unseren Publikationen zu streichen.

Nur aus diesem Grund habe ich ebenfalls vorgezogen mich daran zu halten um den oftmals ungerechtfertigten Abmahnungen und Prozesswellen, die in den meisten Fällen nichts anderes als reine Geldschinderei ist - aus dem Weg zu gehen. Die damit zu vergeudende Zeit nutze ich lieber sinnvoller zum Wohle meiner Patienten.

Sie finden auf meiner Jameda Seite „Patientenstimmen“ viele echte Kommentare (dafür lege ich meine Hand ins Feuer) über meine Behandlungsmethoden und die Zufriedenheit meiner Patienten.

Bitte schauen Sie sich diese an und bilden Sie sich selbst ein Urteil.

Ich möchte an dieser Stelle auch noch einmal darauf hinweisen, dass ich eine 6-jährige Ausbildung zum Osteopathen absolviert habe, wie eine 2-jährige Zusatzausbildung im Bereich der Kinderosteopathie.